



Protokoll

Veranstaltung: 91. Vorstandssitzung der LAG AktivRegion Wagrien-Fehmarn e. V.		
Ort der Veranstaltung: GZO Oldenburg i.H.		Name des Protokollanten: Manuela Kroll
Datum der Veranstaltung: 13. Juli 2021	Beginn der Veranstaltung: 18:04 Uhr	Ende der Veranstaltung: 19:57 Uhr
Teilnehmer: Die Teilnehmerliste ist Anlage des Originalprotokolls.		
Tagesordnung/Ablauf der Veranstaltung: <ol style="list-style-type: none">1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit2. Projektauswahl<ol style="list-style-type: none">a. Modellprojekt zur Digitalisierung der Liegeplatzverwaltung in den Yachthäfen Burgtiefe/Fehmarn und Neustadt in Holsteinb. Errichtung eines Multifunktionsgebäudes am Pastorat in Hansühnc. Entwicklung eines pädagogischen Konzepts für das Umwelthaus in Neustadtd. Erstellung einer neuen Energieversorgung für das Umwelthaus Neustadt mit begleitender Ausstellung3. Weiteres Vorgehen zur Evaluation und der neuen Entwicklungsstrategie4. Anpassung der Vereinssatzung in Bezug auf die Durchführung von Online-Sitzungen5. Anfragen und Mitteilungen		
Bestätigung der Erstellung und Richtigkeit:		
20. Juli 2021 Datum	Manuela Kroll Unterschrift des Protokollanten	Jörg-Peter Scholz



1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Scholz eröffnet die Sitzung und begrüßt die Teilnehmer*Innen zur 91. Vorstandssitzung. Er stellt fest, dass der Vorstand beschlussfähig und das benötigte Stimmverhältnis NGO-GO (8:3) gewahrt ist.

Er begrüßt namentlich Frau Bihl vom LLUR sowie die Vertreter der Projektträger für die heute zur Beschlussfassung anstehenden vier Projekte.

Herr Amelung lädt die Anwesenden ein, im Anschluss an die Sitzung, draußen die von Herrn Winter mitgebrachte „Flotte Lehni“ zu besuchen, um sich ein Bild von der Umsetzung der bewilligten Fördergelder zu machen.

2. Projektauswahl

Im Vorfeld der Beschlussfassungen weisen Herr Amelung und Herr Scholz darauf hin, dass die heute vorgestellten Projekte ein Gesamtvolumen von ca. 550.000 EUR aufweisen. Die AktivRegion verfüge aktuell jedoch nur noch über 300.000 – 350.000 EUR Budget für die laufende Förderperiode. Die genaue Summe könne zum jetzigen Zeitpunkt nicht benannt werden, da das LLUR noch nicht die zum Stichtag 30.06.21 erfolgte Budget-Umverteilung zwischen den 22 AktivRegionen in Schleswig-Holstein abgeschlossen und freigegeben habe. Außerdem hänge die letztliche Bewilligung durch das LLUR darüber hinaus noch von einer Zuordnung der Budgetsummen zu den vier Landesschwerpunkten (Klima+Energie, Nachhaltige Daseinsvorsorge, Wachstum+Innovation, Bildung) ab, auf die der Vorstand keinen Einfluss habe.

Heute werde im Vorstandsgremium wie gewohnt beschlossen, ob die jeweils vorgestellten Projekte zur Zielerfüllung der IES der AktivRegion Wagrien-Fehmarn beitragen und anhand der Gesamtpunktzahl das Ranking der Projekte untereinander ermittelt. Dieses Ranking ist Basis für die beim LLUR vorgelegten Anträge. Dort werde letztlich die Budgetzuweisung und die Bewilligung entschieden. Dies solle die Projektträger nicht entmutigen, ihnen aber deutlich machen, dass die heutigen Beschlüsse unter diesem Vorbehalt zu sehen seien.

a. Modellprojekt zur Digitalisierung der Liegeplatzverwaltung in den Yachthäfen Burgtiefe/Fehmarn und Neustadt in Holstein (s. Anhang, Folien 4-12)

Herr Amelung begrüßt Herrn Wiese und Herrn Oldhof als Vertreter der Stadtwerke Neustadt i.H. für dieses Projekt.

Er erläutert das Projekt, das in den Häfen in Burgtiefe auf Fehmarn und in Neustadt in Holstein für insgesamt 550 Liegeplätze umgesetzt werden soll. Die Ausgangssituation stellt sich so dar, dass aktuell die Liegeplatzverwaltung (Buchung und Abrechnung) teils manuell und teils EDV-gestützt durchgeführt wird. Gleichzeitig steigen die Qualitätsanforderungen der Segler an die Dienstleistung der Häfen sowie die kurzfristigen Liegeplatzanfragen. Im Vergleich zum Mittelmeer sind unsere Häfen preislich attraktiv.

Ziel des Projektes ist die Modernisierung der Liegeplatzverwaltung und die Erhöhung der Servicequalität durch die Digitalisierung. Die digitale Buchbarkeit und Bezahlung von See sowie eine digitale Verkehrsführung im Hafen sind hierbei entscheidende Kriterien, um den Hafenermeister*innen mehr zeitliche Kapazitäten für andere Serviceleistungen zu verschaffen.

Hierzu sollen sog. Port-Panels (Hardware) mit dem Liegeplatz gekoppelt werden, die über ein lokales LoRaWan-Funknetz kommunizieren. Über diese Panels ist eine



Echtzeitabbildung freier Liegeplätze möglich. Die Idee ist, dass der Liegeplatz der Dauermieter, sobald diese den Hafen verlassen als freie Kapazität angezeigt wird und für kurzfristige Gast-Buchungen freizugeben. Die An- / Abmeldung, Buchung und Bezahlung soll per Smartphone oder andere Geräte an Bord möglich sein. Es wird kein separates Equipment benötigt.

Gegenstand der Förderung ist die Entwicklung und Testphase bis hin zur Serienreife der erforderlichen Hardware am Steg (erster großer Langzeittest unter Echtbedingungen) sowie die Programmierung einer Software für die Schnittstellen zwischen den Verkehrsleitgeräten am Steg, der Verwaltungssoftware der Hafenmeisterei und dem online-Buchungssystem.

Fragen und Rückmeldungen aus dem Plenum

Eine Nachfrage bezieht sich auf die Ansprache der Dauermieter, da es ja bereits jetzt in der alltäglichen Umsetzung so sei, dass sich die wenigsten beim Verlassen des Hafens abmelden. Die Projektträger erläutern, dass die Hafenmeisterei beim Anzeigen des freien Liegeplatzes dann aktiv auf die Dauermieter zugehen und nachfragen, wie lange sie ihren Liegeplatz nicht benötigen.

Die Nachfrage, ob die Technik neu sei, sprich ob das System scheitern könne, wird in zweierlei Hinsicht beantwortet. Die eingesetzte LoRaWan-Technik sei seit 2-3 Jahren im Test und als verlässlich zu bewerten. Aber die Anwendung in diesem Zusammenhang sei neu. Die entscheidende Frage dieses Pilotprojektes sei, ob die Geräte am Steg den Langzeittest bestehen werden.

Herr Scholz stellt das Projekt „Modellprojekt zur Digitalisierung der Liegeplatzverwaltung in den Yachthäfen Burgtiefe/Fehmarn und Neustadt in Holstein“ zur Abstimmung:

Träger: Stadtwerke Neustadt in Holstein
 Laufzeit: September 2021 – März 2022
 Kosten: 144.000 € brutto / 121.000 € netto
 Förderquote: 60% (überörtliches, intraregionales Kooperationsprojekt)
 Förderung: ca. 72.600 €
 Befangenheit: Herr Spieckermann enthält sich wegen Befangenheit der Abstimmung.

Das Projekt wird mehrheitlich angenommen.

Ja-Stimmen:

NGO	GO	Enthaltungen
8	2	1

1. Behrens, Peter	Entwicklungsgesellschaft Ostholstein	NGO
2. Franck, Mirko	KulTour Oldenburg	NGO
3. Gabriel, Joachim	HVB-Heiligenhafen Verkehrsbetriebe	NGO
4. Hamer, Sandra	Gewässer- und Landschaftsverband	NGO
5. Kröger, Andreas	Kreishandwerkerschaft Ostholstein/Plön	NGO
6. Lichtenstein, Detlef	Privatperson	NGO
7. Rinck, Beate	Förderverein Hospiz Wagrien-Fehmarn	NGO
8. Saba, Jörg	Stadt Oldenburg in Holstein	GO
9. Scholz, Jörg-Peter	Privatperson	NGO
10. Spieckermann, Mirko	Stadt Neustadt in Holstein	GO
11. Winter, Klaus	Amt Lensahn	GO



Nach dem Projektbeschluss nutzt Herr Gabriel die Gelegenheit für eine persönliche Anmerkung: Er halte Herrn Behnkes Äußerungen zur aktuellen Nicht-Teilnahme von Heiligenhafen an diesem Projekt in der Presse (Heiligenhafener Post) für völlig unangemessen und er werde zukünftig keine Beteiligung an Projekten mit Fehmarn mehr unterstützen.

Mitglieder des Plenums bitten darum, politische Auseinandersetzungen einzelner nicht im Rahmen der Veranstaltungen der AktivRegion auszutragen und die bilaterale Klärung zu suchen.

b. Errichtung eines Multifunktionsgebäudes am Pastorat in Hansühn (s. Anhang, Folien 13-22)

Herr Amelung begrüßt Herrn Wendroth und Herrn Kolbe als Vertreter der Kirchengemeinde Hansühn für dieses Projekt.

Zum Einstieg erläutert er die Ausgangssituation:

Das Pastorat Hansühn besteht aus einem Gebäudeensemble (s. Anhang, Folie 15), für das eine Umnutzung erforderlich geworden ist. Die Umnutzungsdiskussion wird geleitet von folgender Fragestellung geleitet: Wie bleibt das Pastorat in Anlehnung an seine ursprüngliche Bedeutung unter wirtschaftlichen, kulturellen und kommunalen Gesichtspunkten auch weiterhin zum Wohle der Menschen nutzbar? Hieraus ist eine Kooperation zwischen der Kirchengemeinde Hansühn/Hohenstein, der Diakonie Ostholstein gGmbH, der Gemeinde Wangels und dem Kirchenkreis Ostholstein entstanden. Neben dem Umbau des Pastorats zu einer Tagespflegeeinrichtung (Förderung aus GAK-Mitteln geplant), der Stärkung des Dorfmittelpunktes durch Weiternutzung des Gemeindesaals von Vereinen und Gruppen, soll das bisherige Wirtschaftsgebäude zu einem Multifunktionsgebäude umgebaut werden. Zusätzliche Bausteine im Gesamtkonzept der Umnutzung sind die Schaffung eines gemeinsamen Nahwärmenetzes und die Installation von E-Ladesäulen.

Das Multifunktionsgebäude ist der heute zum Beschluss stehende Fördergegenstand (erster Gebäudeentwurf s. Anhang, Folie 21).

Es sind aktuell zwei Funktionsbereiche in diesem Gebäude vorgesehen.

1. Kirchengemeinde: Gemeindebüro, auch zur Koordination der weiteren Nutzer, Örtliches Dienstzimmer für den Pastor, Archiv + Akten (Kooperation mit der Diakonie)
2. weitere Nutzungen: Treffen und Sitzungen des Seniorenbeirats, Temporärer Dienstsitz der Bürgermeisterin, Fußpflege, Frisör, Beratungen, ..., Raum für Verkaufsautomaten für regionale Produkte (Kooperation mit Direktvermarktern), öffentlich verfügbarer Büroarbeitsplatz/PC-Arbeitsplatz (gerne auch für Tourismus-Gäste)

Ziel ist es, dass vorhandene Bedarfe der Dorf- & Tagespflegebewohner von Dienstleistern gedeckt werden können, für die sich sonst unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten aktuell keine eigenen Räume rechnen.

Fragen und Rückmeldungen aus dem Plenum

Herr Scholz fasst zusammen, dass das Projekt inhaltlich voll umfänglich der IES der AktivRegion entspricht. Mit Blick auf die letztliche Bewilligung durch das LLUR werde noch im Detail abzuklären sein, in welchem Umfang das Projekt tatsächlich förderfähig sei, da Bereiche, die ausschließlich von der Kirchenverwaltung genutzt werden würden, von der Förderung ausgenommen seien.

Die hierüber entstehende Diskussion im Plenum zeigt einerseits Unterstützung für das Vorgehen, bei der Förderfähigkeit die Bezuschussung von reinen Verwaltungseinheiten



auszuklammern, um nicht unnötig Begehrlichkeiten anderer Gemeinden zu befeuern. Andererseits unterstreicht die Diskussion den Bedarf an multifunktional nutzbaren Räumen sowie die Bereitschaft des Projektträgers, auch anderen Verwaltungen die Räume der Mitnutzung zu überlassen.

Herr Scholz stellt das Projekt „Errichtung eines Multifunktionsgebäudes am Pastorat in Hansühn“ zur Abstimmung:

Träger: Kirchengemeinde Hansühn
 Laufzeit: September 2021 – September 2022
 Kosten: ca. 360.000 € brutto / ca. 302.500 € netto
 Förderquote: 60% (überörtliches, intraregionales Kooperationsprojekt)
 Förderung: ca. 181.500 €
 Befangenheit: Es gibt keine Befangenheiten seitens des Vorstands.

Das Projekt wird einstimmig angenommen.

Ja-Stimmen:

NGO	GO	Enthaltungen
8	3	-

1. Behrens, Peter	Entwicklungsgesellschaft Ostholstein	NGO
2. Franck, Mirko	KulTour Oldenburg	NGO
3. Gabriel, Joachim	HVB-Heiligenhafen Verkehrsbetriebe	NGO
4. Hamer, Sandra	Gewässer- und Landschaftsverband	NGO
5. Kröger, Andreas	Kreishandwerkerschaft Ostholstein/Plön	NGO
6. Lichtenstein, Detlef	Privatperson	NGO
7. Rinck, Beate	Förderverein Hospiz Wagrien-Fehmarn	NGO
8. Saba, Jörg	Stadt Oldenburg in Holstein	GO
9. Scholz, Jörg-Peter	Privatperson	NGO
10. Spieckermann, Mirko	Stadt Neustadt in Holstein	GO
11. Winter, Klaus	Amt Lensahn	GO

c. Entwicklung eines pädagogischen Konzepts für das Umwelthaus in Neustadt (s. Anhang, Folien 26-31).

Herr Amelung schickt voraus, dass das Umwelthaus heute mit zwei Projektanträgen vertreten ist (c+d), die beide in Zusammenhang mit dem übergeordneten Großprojekt der Neuausrichtung des Umwelthauses stehen. Er begrüßt Herrn Dr. Schmidt als Vertreter des BUND Umwelthauses für die beiden Projekte.

Da den Anwesenden das Umwelthaus in Neustadt i.H. bekannt ist, geht Herr Amelung direkt auf die Inhalte des Vorhabens ein.

Die Ausgangssituation stellt sich wie folgt dar: Mit der bisherigen Ausrichtung des außerschulischen Bildungsortes für Kinder (Veranstaltungen finden bisher einzügig statt) kann das Umwelthaus nicht weiter wirtschaftlich betrieben werden.



Aus diesem Grund wurde vom BUND baulich die Erweiterung des Altbestands um einen neuen Gebäudekomplex beschlossen, damit zukünftig mehrzügige Veranstaltungen und Unterbringungen stattfinden können (s. Anhang, Folie 26). Ziel ist die Schaffung eines modernen Seminarhauses, in dem parallele Bildungsangebote für mehrere Gruppen (Schulklassen und Erwachsene), Inklusions-Gruppen und die Öffnung für Tagesgäste möglich ist.

Damit verbunden ist eine Erweiterung des Bildungsangebotes um die Erwachsenenbildung. Hierzu ist die Schaffung einer Vollzeit-Umweltpädagogikstelle erforderlich, die bereits im Vorfeld der in 2023 geplanten Neueröffnung des Umwelthauses tätig werden muss. Aus diesem Grund kann sie noch nicht (wie es im Anschluss an die Förderung bereits eingeplant ist) aus dem laufenden Betrieb finanziert werden. Maßgeblicher Inhalt der vorbereitenden Tätigkeit im Rahmen dieser Stelle ist der Aufbau eines Referenten- und Kooperationspartner-Netzwerkes sowie die konzeptionelle Gestaltung des zukünftig neuen Erwachsenenbildungsangebotes.

Fragen und Rückmeldungen aus dem Plenum

Es ergaben sich keine Fragen zu diesem Projekt.

Herr Scholz stellt das Projekt „Entwicklung eines pädagogischen Konzepts für das Umwelthaus in Neustadt“ zur Abstimmung:

Träger: BUND-Umwelthaus Neustadt i.H. gGmbH
 Laufzeit: Juli 2022 – Juni 2023
 Kosten: ca. 71.900 € brutto
 Förderquote: 60% (überörtliches, intraregionales Kooperationsprojekt)
 Förderung: ca. 42.000 €
 Befangenheit: Es gibt keine Befangenheiten seitens des Vorstands.

Das Projekt wird einstimmig angenommen.

Ja-Stimmen:

NGO	GO	Enthaltungen
8	3	-

1. Behrens, Peter	Entwicklungsgesellschaft Ostholstein	NGO
2. Franck, Mirko	KulTour Oldenburg	NGO
3. Gabriel, Joachim	HVB-Heiligenhafen Verkehrsbetriebe	NGO
4. Hamer, Sandra	Gewässer- und Landschaftsverband	NGO
5. Kröger, Andreas	Kreishandwerkerschaft Ostholstein/Plön	NGO
6. Lichtenstein, Detlef	Privatperson	NGO
7. Rinck, Beate	Förderverein Hospiz Wagrien-Fehmarn	NGO
8. Saba, Jörg	Stadt Oldenburg in Holstein	GO
9. Scholz, Jörg-Peter	Privatperson	NGO
10. Spieckermann, Mirko	Stadt Neustadt in Holstein	GO
11. Winter, Klaus	Amt Lensahn	GO



d. Erstellung einer neuen Energieversorgung für das Umwelthaus Neustadt mit begleitender Ausstellung (s. Anhang, Folien 32-38)

Herr Amelung stellt den zweiten Projektantrag für das Umwelthaus in Neustadt vor.

Gegenstand der Förderung ist hier einerseits die Installation unterschiedlicher, regenerativer Energieerzeugungsanlagen, um ein Passivhaus zu betreiben. Ziel ist die Erreichung des BNB (=Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen / Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat) Gold Standards. Details können der Präsentation auf Folie 34 im Anhang entnommen werden. In Schleswig-Holstein sei bisher noch kein Gebäude mit dem Gold Standard zertifiziert, ergänzt Herr Dr. Schmidt.

Der weitere Bestandteil des Projektantrages bezieht sich darauf, dass die eingesetzten Techniken in einer interaktiven Ausstellung vor Ort sowie auf der website des BUND Umwelthauses begreifbar und die Entscheidungsfindung nachvollziehbar gemacht werden soll. Ziel ist es, die eigenen Erfahrungen an andere Bauträger und Privatpersonen weiterzugeben und für das eigene Handeln nutzbar zu machen.

Somit ist der zweite Gegenstand der Förderung die Programmierung der Wissens- und Lerntools für die vor-Ort-Ausstellung und die website sowie die Gestaltung der dazugehörigen vor-Ort-Ausstellung z.B. über Touchpanels.

Die beiden Projektteile sind in den unten dargestellten Summen zusammengefasst. Die Aufteilung in Teilkosten kann der Präsentation im Anhang entnommen werden.

Fragen und Rückmeldungen aus dem Plenum

Hinsichtlich des Projektteils der Ausstellung ergaben sich keine Fragen aus dem Plenum.

Bezüglich der Förderfähigkeit der technischen Anlagenteile für die Energieversorgung entstand zwischen den Vorstandsmitgliedern, Frau Bihl und Herrn Dr. Schmidt eine Diskussion. Die Fragestellung drehte sich um den Umstand, dass aus der kompletten Baumaßnahme der Energieversorgungsteil für den Förderantrag herausgenommen wurde. Hier ergab sich zusätzlich zu formalen Bedenken des LLUR auch die Frage, ob das Gebäude denn auch ohne die Bewilligung der regenerativen Technik funktionieren könne. Dies bejaht Herr Dr. Schmidt. Die Grundversorgung könne auch ohne die Fördermittel hergestellt werden. Es werde dann zunächst eine herkömmliche Heizungsanlage (Hinweise aus dem Plenum, dass ggf. auch bestehende Fernwärme Konzepte in Neustadt oder BHKW-Lösungen bedacht werden können.) eingebaut und die Herstellung des Gold Standards auf den 3. Bauabschnitt verschoben.

In diesem Zusammenhang erläutert Herr Dr. Schmidt, dass die bereits aus dem Bundeshaushalt bereitstehenden Zuschüsse in Höhe von 4 Mio Euro nach der derzeitigen Kostenschätzung für die Umsetzung der hoch gesteckten Ziele des BUND an eine nachhaltige Bauweise nicht ausreichen. Seines Kenntnisstandes gäbe es keine Vorgabe, dass die Verwendung der Bundesmittel an die Erfüllung dieses hohen Standards gekoppelt seien, also praktisch bereits eine Förderung für diesen Teilbereich stattgefunden habe.

Von verschiedenen Vorstandsmitgliedern ergeben sich Nachfragen und Vorschläge, die darauf abzielen, ob es nicht möglich sei, bei der Bemessung der Fördergelder die Kosten für eine „Durchschnittsheizung“ gegen die hier beabsichtigte Technik zur Erreichung des Gold Standards gegenzurechnen.

Frau Bihl wird die Anregungen für die Entscheidung zur Bewilligung mit bedenken. Lediglich die Ausstellung zu fördern sei ebenfalls möglich, so Frau Bihl. Allerdings ist die Ausstellung nur dann sinnvoll, wenn auch die Technik zum nachhaltigen Betrieb des Gebäudes zum Einsatz kommt.



Es zeichnet sich aus der Diskussion ab, dass der Vorstand den Projektantrag insgesamt unter Berücksichtigung einer Gegenrechnung der eingesetzten Energieversorgungstechnik für unterstützenswert hält.

Herr Scholz stellt das Projekt „Erstellung einer neuen Energieversorgung für das Umwelthaus Neustadt mit begleitender Ausstellung“ zur Abstimmung:

Träger: BUND-Umwelthaus Neustadt i.H. gGmbH
 Laufzeit: Januar 2022 - Dezember 2023
 Kosten: ca. 505.750 € brutto / ca. 425.000 netto
 Förderquote: 60% (überörtliches, intraregionales Kooperationsprojekt)
 Förderung: ca. 255.000 €
 Befangenheit: Es gibt keine Befangenheiten seitens des Vorstands.

Das Projekt wird einstimmig angenommen.

Ja-Stimmen:

NGO	GO	Enthaltungen
8	3	-

1. Behrens, Peter	Entwicklungsgesellschaft Ostholstein	NGO
2. Franck, Mirko	KulTour Oldenburg	NGO
3. Gabriel, Joachim	HVB-Heiligenhafen Verkehrsbetriebe	NGO
4. Hamer, Sandra	Gewässer- und Landschaftsverband	NGO
5. Kröger, Andreas	Kreishandwerkerschaft Ostholstein/Plön	NGO
6. Lichtenstein, Detlef	Privatperson	NGO
7. Rinck, Beate	Förderverein Hospiz Wagrien-Fehmarn	NGO
8. Saba, Jörg	Stadt Oldenburg in Holstein	GO
9. Scholz, Jörg-Peter	Privatperson	NGO
10. Spieckermann, Mirko	Stadt Neustadt in Holstein	GO
11. Winter, Klaus	Amt Lensahn	GO

Im Anschluss stellt Herr Amelung das Ergebnis des Rankings der vier beschlossenen Projekte vor – s. Anhang zum Protokoll & Folie 39.

3. Weiteres Vorgehen zur Evaluation und der neuen Entwicklungsstrategie

Herr Amelung stellt die Eckpunkte auf dem Weg zur Erstellung der neuen IES sowie den aktuellen Zeitplan vor (s. Anhang, Folien 40-44).

Er weist auf den sehr engen Zeitrahmen zur Vorbereitung der neuen IES hin und dass gleichzeitig weder der entsprechende Leitfaden noch die zu einer Ausschreibung nötigen finanziellen Mittel aktuell zur Verfügung stehen. Da alle LAGs in Deutschland mit demselben engen Zeitplan für den Abschluss der alten und die Vorbereitung der neuen Förderperiode konfrontiert seien, sei es wichtig, sich schon für Teilbereiche der To Dos um entsprechende Büros zu bemühen, damit man am Ende „nicht ohne“ dastehe.

So könne inhaltlich bereits eine Teilarbeit erbracht und etwas Zeit gewonnen werden, indem wir kurzfristig die Zwischen- und Endevaluation der aktuellen Förderperiode ausschreiben. Diese könne dann bereits im August 2021 beginnen. Vorteil sei, dass hierbei u.a. die SWOT-



Analyse inkl. Beteiligungsprozessen durchgeführt werde, um sie im Rahmen der späteren Erstellung der neuen IES als Basis zu nutzen. Als frühester Startschuss zur IES-Erstellung wird aktuell der 01.10.2021 gesehen.

Herr Amelung bittet auf diesem Hintergrund um Zustimmung, die Zwischen- und Endevaluation der aktuellen Förderperiode kurzfristig auszuschreiben. Die Ausschreibung erfolgt in zwei Losen (Zwischen- und Endevaluation) und die Finanzierung hierfür ist gesichert.

Beschluss: Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Um Unterstützer für die IES-Erstellung zu akquirieren, bittet Herr Lichtenstein das Plenum darum, sich Gedanken zu machen, welche Personen als zusätzliche Akteure in Frage kommen und diejenigen bereits jetzt persönlich anzusprechen und zu motivieren.

Herr Amelung ergänzt, dass technische Tipps mit Blick auf Beteiligungsformate ebenfalls willkommen seien.

4. Anpassung der Vereinssatzung in Bezug auf die Durchführung von Online-Sitzungen

Herr Amelung stellt die Vorschläge zur Änderung der Vereinssatzung zur Abstimmung vor (s. Anhang, Folien 45-49), um zukünftig auch ohne Präsenzveranstaltungen handlungs- und beschlussfähig zu sein. Die jeweiligen Passagen werden in der bestehenden Satzung ergänzt.

Beschluss: Die vorgeschlagenen Änderungen werden einstimmig angenommen.

5. Anfragen und Mitteilungen

Termine

10.08.2021	Vorstandsitzung zur Vorbereitung der Mitgliederversammlung + Vorstellung Ergebnis der Ausschreibung für die Evaluation
18.08.2021	Arbeitskreis Fischerei mit Film zum Projekt der historischen Fischersiedlung
31.08.2021	Beirat der AktivRegionen mit Vorstellung des Leitfadens zur IES-Erstellung
13.09.2021	INTERREG-Auftaktveranstaltung Schleswig-Holstein - neue Förderperiode
21.09.2021	Mitgliederversammlung der LAG AktivRegion Wagrien-Fehmarn e. V.
01.10.2021	Beginn der Strategieerstellung zur neuen Förderperiode bis 2027

Herr Saba nimmt Bezug auf die erste gemeinsame Arbeitskreissitzung am 07.07.2021, die er als online-Sitzung gelungen fand. Mit Blick auf die online-Umfrage zur Bewertung der einzelnen Projekte, stellt er die Vorgehensweise zur Diskussion: In diesem Fall fand die Umfrage anonymisiert statt und nicht wie bei Präsenzveranstaltungen offen. Die Bepunktung mit „0“ oder „1“-Punkt von einzelnen Teilnehmern habe ihn inhaltlich irritiert. Er spricht sich dafür aus, auch bei online-Arbeitskreissitzungen die Umfrage namentlich durchzuführen. Die Anregung wird vom Regionalmanagement bei der nächsten Planung mit bedacht.

Zum Abschluss stellt Herr Scholz dem Plenum die Frage, ob es denkbar sei, die Vorstandssitzungen zukünftig früher z.B. um 17.00 Uhr zu beginnen. Da sich kein mehrheitliches Bild für den Vorschlag abzeichnete, wurde hierzu keine neue Vereinbarung getroffen.



Herr Scholz dankt allen Beteiligten für die Mitwirkung, lädt vor der Heimfahrt zum Besuch der „Flotten Lehni“ ein und schließt die Sitzung um 19:57 Uhr.

Anhang

Projektrankingliste

Projekt	Gesamtpunktzahl	Beiträge zu den Zielen	Förderquote	Ranking
Multifunktionsgebäude Kirchengemeinde Hansühn	67	12	60	1
Umweltpädagogik Umwelthaus	63,5	5	60	2
Energieversorgung Umwelthaus mit Ausstellung	60	8	60	3
Digitalisierung Yachthäfen	52	3	60	4





Herzlich Willkommen

zur

91. VORSTANDSSITZUNG

IM RAHMEN DES VEREINES

LAG AKTIVREGION WAGRIEN-FEHMARN E. V.

13.07.2021

Oldenburg in Holstein, 13. Juli 2021
Vorstandssitzung

1





Agenda

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Projektauswahl
 - a. Modellprojekt zur Digitalisierung der Liegeplatzverwaltung in den Yachthäfen Burgtiefe/Fehmarn und Neustadt in Holstein
 - b. Errichtung eines Multifunktionsgebäudes am Pastorat in Hansühn
 - c. Entwicklung eines pädagogischen Konzepts für das Umwelthaus in Neustadt
 - d. Erstellung einer neuen Energieversorgung für das Umwelthaus Neustadt mit begleitender Ausstellung
3. Weiteres Vorgehen zur Evaluation und der neuen Entwicklungsstrategie
4. Anpassung der Vereinssatzung in Bezug auf die Durchführung von Online-Sitzungen
5. Anfragen und Mitteilungen

Oldenburg in Holstein, 13. Juli 2021
2
Vorstandssitzung

2





Wir fördern den ländlichen Raum
 Landregionen ländlicher Raum, Gefördert durch
 die Bundesländer, die Länder, die Europäischen Union
 für die Entwicklung des ländlichen Raumes (LEADER)
 und das Land (LEADER) in der 2. Phase des
 2014-2020 Programm

2. Projektauswahl

Projektvorstellungen

- a. Modellprojekt zur Digitalisierung der Liegeplatzverwaltung in den Yachthäfen Burgtiefe/Fehmarn und Neustadt in Holstein
- b. Errichtung eines Multifunktionsgebäudes am Pastorat in Hansühn
- c. Entwicklung eines pädagogischen Konzepts für das Umwelthaus in Neustadt
- d. Erstellung einer neuen Energieversorgung für das Umwelthaus Neustadt mit begleitender Ausstellung

Oldenburg in Holstein, 13. Juli 2021 3 Vorstandssitzung

3





Wir fördern den ländlichen Raum
 Landregionen ländlicher Raum, Gefördert durch
 die Bundesländer, die Länder, die Europäischen Union
 für die Entwicklung des ländlichen Raumes (LEADER)
 und das Land (LEADER) in der 2. Phase des
 2014-2020 Programm

2. a. Projektvorstellung Digitalisierung Yachthäfen

Modellprojekt zur Digitalisierung der Liegeplatzverwaltung in den Yachthäfen

Sven Oldhof
Stadtwerke Neustadt in Holstein

Oldenburg in Holstein, 13. Juli 2021 4 Vorstandssitzung

4

**Modellprojekt
zur Digitalisierung
der Liegeplatzverwaltung
in den Yachthäfen Burgtiefe/Fehmarn
und Neustadt in Holstein**

Agenda

- 1. Stand der Dinge**
- 2. Intention / Ziele der Häfen**
- 3. Technische Umsetzung**
- 4. Ausblick**

1. Stand der Dinge

Segelsport und Yachthäfen in Ostholstein

- Ca. 25 Sportboothäfen mit rund 6.500 Liegeplätzen
- Qualität der Hafeninfrastruktur nimmt stetig zu
- Segler*innen bilden ein wichtiges Gästepotential (vergl. Camping)
- Wassersport boomt, Hohe Belegungszahl der Liegeplätze
- Erlebnis-Häfen sind Attraktion für Gäste und „Sehleute“ der Städte und Gemeinden
- Liegeplatzgebühren attraktiv gegenüber dem Mittelmeer

2. Intention / Ziele der Häfen

Verbesserung/Erleichterung der Hafenverwaltung

- **Hafenmeister*innen sind wichtiges Bindeglied zum Segler als Gast und Kunden**
- **Einsatz von Hard- und Software zur Entlastung der Verwaltungstätigkeit:**
 - Kombination von Hafenverwaltungssystem und Hardware zur Erfassung von Liegeplatzsituation
 - Visualisierung des Belegungsstands
- **Ziel: Ablauf des Yachthafens durch die Zusammenarbeit mit dem Hafenmeister zu perfektionieren und die Auslastung des Hafens zu verbessern.**

3. Technische Umsetzung

Kooperation als Hafenebetreiber für

- die Entwicklung der Technik zur Serienreife
- Produktion und Einbau der Hardware in den Häfen Burgtiefe/Fehmarn und Neustadt in Holstein
- Ausstattung von 550 Liegeplätzen zum Test im regulären Hafenebetrieb
- Kommunikation der Ergebnisse in das Netzwerk der Hafenebetreiber
- Modellhafter, lokaler Einsatz der LoRaWAN-Technik

3. Technische Umsetzung

Anwendungsbeispiel

- Liegeplätze in den Häfen sind zu ca. 95% vermietet
- Dauerlieger/Mieter melden beim Hafenemeister Zeitraum Ihrer Abwesenheit
- Möglichkeit der Vergabe an Segler als Tagesgäste – Koordination durch Hafenemeister*innen
- Hardware am Steg erfasst den Belegungszustand des „freien“ Liegeplatzes
- Angebot, Buchung und Zuweisung des Platzes über die Internetseite der Häfen
- Gäste laufen direkt den Liegeplatz ohne Suchen im Hafen an.
- System überwacht weiter die Belegung

4. Ausblick

- **Produktion und Einbau der Hardware in den Häfen**
 - Burgtiefe/Fehmarn
 - Neustadt in Holstein
- **Ausstattung von 550 Liegeplätzen zum Test im regulären Hafenerbetrieb**
- **Kommunikation der Ergebnisse in das Netzwerk der Hafenerbetreiber**
- **Modellhafter, lokaler Einsatz der LoRaWan-Technik**



2. a. Projektvorstellung Digitalisierung Yachthäfen

Träger:	Stadtwerke Neustadt in Holstein
Laufzeit:	September 2021 – März 2022
Kosten:	144.000 €, netto
Förderquote:	60 %, überörtliches, intraregionales Kooperationsprojekt
Förderung:	ca. 72.600 €
Inhalt:	Um der touristischen Entwicklung Rechnung zu tragen, ist ein weitgehend automatisierter und digitalisierter Ablauf des Hafenerbetriebs wünschenswert. Mit Hilfe cloud-basierter Software unter Verwendung von Web-Technologien in der Verwaltung sowie Sensortechnik und dynamischen Anzeigeelementen am Liegeplatz zur Verkehrsführung und der Datenübertragung per LoRaWan-Netz lassen sich diese Abläufe vereinfachen und beschleunigen..

LEADER-Mehrwert	13
Wirkung auf die Region (mind. 25)	35
Kernthemen	3
Gesamtpunkte	52



LAG AKTIVREGION
WAGRIEN-FEHMARN E. V.

Wir fördern den ländlichen Raum
EU.SH
Landesprogramm "Ländlicher Raum" Gefördert durch
das Bundesland Schleswig-Holstein im Rahmen
für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)
und der Landwirtschaft.



3. b. Errichtung eines Multifunktionsgebäudes am Pastorat in Hansühn

Errichtung eines Multifunktionsgebäudes am Pastorat in Hansühn

Johannes Wendroth
Pfarrsprengel Hansühn/Hohenstein

Oldenburg in Holstein, 13. Juli 2021

13

Vorstandssitzung

13



Projektpräsentation in den Arbeitskreisen der AktivRegion Wagrien-Fehmarn 13.07.2021



14



Hansühn



Ensemble bestehend aus Pastorat mit Garten, Kirche, Friedhof, Gemeindehaus und Wirtschaftsgebäude





15

15



Situation

Fakten- und Entscheidungslage:

- Denkmalschutz (Bj. 1787)
- Kein Verkauf
- Nutzung – kein Pastorat
- Obergeschoß – keine Dauervermietung
- Ausrichtung auf „Region Bungsberg“
 - Kirchengemeinde Hansühn
 - Kirchengemeinde Hohenstein
 - Kirchengemeinde Schönwalde
 - Kirchengemeinde Lensahn



16

16



Situation

Zentrale Frage:

Wie bleibt das Pastorat in Anlehnung an seine ursprüngliche Bedeutung unter wirtschaftlichen, kulturellen und kommunalen Gesichtspunkten auch weiterhin zum Wohle der Menschen nutzbar?



17

17



Chance

Der Kirchhof ist bereits zentraler Anlaufpunkt im Ort für:

- Aktivitäten der Kirchengemeinde, Friedhofsbesucher, Spaziergänger, Gäste, ...
- regelmäßige Nutzung des Gemeindehauses durch externe Gruppen

Neue Impulse

- die Diakonie Ostholstein gGmbH möchte Tagespflege für bis zu 15 Personen einzurichten
- Ziele Dorfentwicklungskonzept Gemeinde Wangels (2018):
 - Gewährleistung der Nahversorgung und Förderung der Daseinsvorsorgemöglichkeiten für alle Generationen
 - Schaffung von Dorftreffpunkten und von einem multi-funktionalen Gemeindemittelpunkt
 - Förderung „touristischer Infrastrukturen“

Ausschnitt Katasterkarte von 1874



18

18



Chance

Partner der Kirchengemeinde Hansühn/Hohenstein

- Diakonie Ostholstein gGmbH
- Gemeinde Wangels
- Kirchenkreis Ostholstein



Gemeinsame Konzepterstellung mit drei Säulen

- I. Umbau des Pastorats zur Tagespflegeeinrichtung in mitten des Ortes
- II. Errichtung eine neuen Multifunktionsgebäudes zur Einbindung weiterer sozialer- und wirtschaftlicher Angebote
- III. Stärkung des Dorfmittelpunktes durch die weiterhin begleitende Nutzung eines Gemeindefaals durch Vereine und Gruppen

19

19



Planung

II. Multifunktionsgebäude

Funktionsbereich der Kirchengemeinde

- Gemeindebüro, auch zur Koordination der weiteren Nutzer
- Örtliches Dienstzimmer für den Pastor
- Archiv + Akten (Kooperation mit der Diakonie)

Funktionsbereich für weitere Nutzungen

- Treffen und Sitzungen des Seniorenbeirats
- Temporärer Dienstsitz der Bürgermeisterin
- Fußpflege, Frisör, Beratungen, ...
- Raum für Verkaufsautomaten für regionale Produkte (Kooperation)
- Büroarbeitsplatz, PC-Arbeitsplatz (auch Gäste)

20

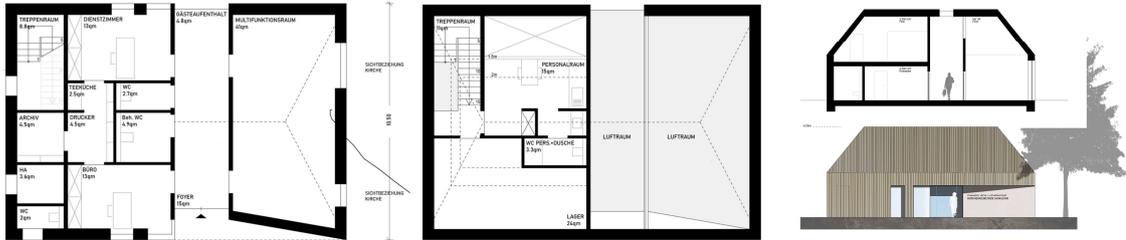


20



Planung

II. Multifunktionsgebäude/ 1. Entwurf



Vorläufiger Entwurf: Ewers, Dörnen & Partner 7/2021

Weitere Bausteine des Gesamtkonzepts

- Energetische Optimierung der Energieversorgung durch Einbindung der Gebäude in ein Wärmenetz mit Kraft-Wärme-Kopplung
- Bereitstellung der Energie auch über E-Ladesäulen für die Busse der Diakonie und Besucher

21

21



LAG AKTIVREGION
WAGRIEN-FEHMARN E. V.

Wir fördern den ländlichen Raum
EU.S.H.
Landesprogramm Struktur Raum, Gärten und
die Entwicklung eines Europäischen Landwirtschafts
für die Förderung des ländlichen Raums (LEADER)
Der Ländlichen Entwicklung



3. b. Errichtung eines Multifunktionsgebäudes am Pastorat in Hansühn

Träger: Kirchengemeinde Hansühn
Laufzeit: September 2021 – September 2022
Kosten: ca. 360.000 € brutto
Förderquote: 60 %, überörtliches, intraregionales Kooperationsprojekt
Förderung: ca. 181.500 €
Inhalt: Mit dem Neubau sollen die Aktivitäten der Dorfentwicklung, der Kultur- und Freizeitinteressen, des Ehrenamtes sowie Optionen für Bildungsangebote mit den Bedarfen und Angeboten der Kirchengemeinde zusammengeführt werden. Das Projekt soll zur nachhaltigen Unterstützung und Entwicklung von Kirchengemeinde und Kommune beitragen sowie die Initiierung neuer Bildungs- und Kommunikationsangebote fördern.

LEADER-Mehrwert	15
Wirkung auf die Region (mind. 25)	37
Kernthemen	12
Gesamtpunkte	67

Oldenburg in Holstein, 13. Juli 2021

22

Vorstandssitzung

22





Wir fördern den ländlichen Raum
 Landprogramm ländlicher Raum: Gefördert durch die Europäische Union - Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und das Land Schleswig-Holstein - Hier bewegt Europa in die ländlichen Gebiete

2. c. Entwicklung eines pädagogischen Konzepts für das Umwelthaus in Neustadt

Entwicklung eines pädagogischen Konzepts für das Umwelthaus in Neustadt

Dr. Andreas Schmidt
BUND-Umwelthaus Neustadt i.H. gGmbH

Oldenburg, 07. Juli 2021 23 Erstes gemeinsames Treffen der Arbeitskreise

23



**BUND-Umwelthaus
Umbau und Umstrukturierung
LAG AktivRegion Wagrien-Fehmarn
Vorstand 13.07.2021
Projekt: Bildung
Projekt: Energieversorgung**



24

BILDUNG



BILDUNGS-LEUCHTTURM
UMWELT- UND NATURSCHUTZ



Seit 1992
ca. 40.000 junge Menschen

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)
Seit 2005 NUN zertifiziert

NUN zertifiziert
Bildungseinrichtung für Nachhaltigkeit



25

BUND-UMWELTHAUS VORENTWURF



Südansicht

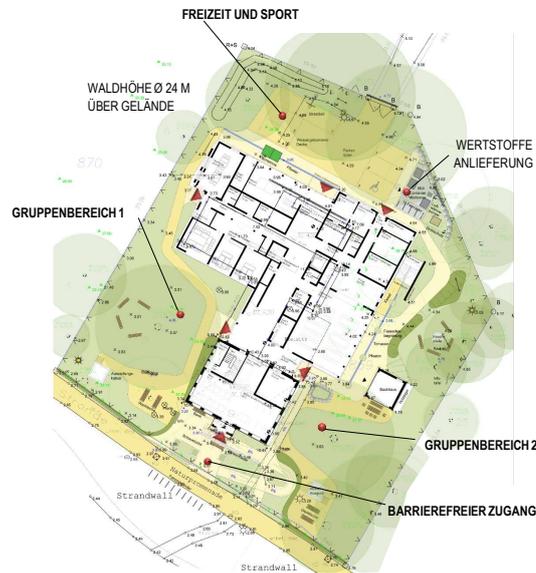


Ostansicht



26

AUßENGELÄNDE



27

BILDUNG



Pädagogisches Konzept Umwelthaus (2019)

Inhalt:

- **Grundbegriffe und Ziele** der pädagogischen Arbeit mit Kindern
- **Bildungsmodule**
 - Leben unter Wasser
 - Leben an Land
 - Ganzheitliche Bildung
 - Umwelt- und Klimaschutz
- **Zukunftsakademie** (für alle gesellschaftlichen Gruppen)

AG Umwelthaus Pädagogik

- Initiiert von Jürgen Leicher
- Erstes Treffen 16. Dez. 2020
- Derzeit sieben Personen

Tätigkeiten der AG:

- Überarbeitung des pädagogischen Konzeptes
- Netzwerkbildung
- Fundraising



28

BILDUNG



BILDUNGS-LEUCHTTURM

UMWELT- UND NATURSCHUTZ

Kurse und Seminare zu kontroversen Themen der Region wie: FFBQ, 380 kV Ostküstenleitung, Munition im Meer, Lärm im Meer, Verklappung, Bergbau, Müllverbrennung, Tourismus, Erneuerbare Energie, umweltverträgliche Land/Forst-wirtschaft und Fischerei

Netzwerkbildung und Kooperationen mit:

- anderen Bildungsträgern (VHS, Uni, FHS, IGS, BfN, etc.),
- Fachleuten,
- Referent*innen,
- Multiplikatoren, etc.

Zukunftsakademie:

Neue Zielgruppen sollen angesprochen werden wie z.B.:

- Lehrer*innen
- Student*innen
- Handwerker*innen und ähnliche Berufsgruppen
- Urlauber*innen

- FöJ
- Bundesfreiwilligendienst
- Sportvereine
- Bundesmarine

- Sowie insbesondere Mitarbeiter*innen aus den Bereichen:
- Meeresschutz und -erforschung, Offshoreindustrie
 - Landwirtschaft, Forst, Gartenbau und Ernährung



29

BILDUNG



Tätigkeitsbereiche der Projekt-Pädagog*innen Stelle:

- **Vorbereitung eines ganzjährigen, modularen, fortsetzungsfähigen Umweltbildungsprogramms für alle Altersgruppen**
 - Überarbeitung des Pädagogischen Konzeptes in Zusammenarbeit mit dem Ehrenamt
 - Anpassung des Konzeptes an die neuen Zielgruppen im Rahmen der Erwachsenenbildung – Zukunftsakademie
 - Erarbeitung und Vorbereitung der angebotenen Kurs- und Seminarprogramms für Kinder und Erwachsene, inkl. Inklusionsgruppen
 - Erarbeitung und Vorbereitung von Veranstaltungsreihen
 - Vorbereitung des Neustarts des Bildungsbetriebes nach dem Umbau
- **Netzwerkbildung und Aufbau von Kooperationen**
 - Gewinnung von Externen Refferent*innen für die Vorgesehenen Programme
 - Weiterentwicklung der bestehenden Kooperationen
 - Erarbeitung von Kooperationskonzepten und suche nach Kooperationspartnern
- **Aktualisierung und Erstellung von Leitfäden, Ausstellungskonzept, Internetpräsentation und Broschüren**
 - Konzeptentwicklung für Leitfäden, die Ausstellung und Internetpräsentation in Zusammenarbeit mit dem Ehrenamt



30



Wir fördern den ländlichen Raum
EU.S.H.
 Landregionen Mittel- und Ostdeutschlands
 für die Entwicklung des ländlichen Raums (LEADER)
 und die Entwicklung der ländlichen Räume



2. c. Entwicklung eines pädagogischen Konzepts für das Umwelthaus in Neustadt

Träger: BUND-Umwelthaus Neustadt i.H. gGmbH
Laufzeit: Juli 2022 – Juni 2023
Kosten: ca. 71.900 € brutto
Förderquote: 60 %, überörtliches, intraregionales Kooperationsprojekt
Förderung: ca. 42.000 €
Inhalt: Mit der Schaffung einer Pädagogikstelle im Umwelthaus soll insbesondere auch der 2. Handlungsschwerpunkt, die Umweltbildung für Erwachsene, organisiert werden. Ein anspruchsvolles Bildungsprogramm für die Neueröffnung des Umwelthauses, auch für die Umweltbildung von Erwachsenen, braucht Vorlauf und ist nur professionell zu erstellen

LEADER-Mehrwert	17
Wirkung auf die Region (mind. 25)	32,5
Kernthemen	5
Gesamtpunkte	63,5

Oldenburg in Holstein, 13. Juli 2021

31

Vorstandssitzung

31



Wir fördern den ländlichen Raum
EU.S.H.
 Landregionen Mittel- und Ostdeutschlands
 für die Entwicklung des ländlichen Raums (LEADER)
 und die Entwicklung der ländlichen Räume



2. c. Energieversorgung für das Umwelthaus Neustadt mit begleitender Ausstellung

**Erstellung einer neuen
 Energieversorgung für das
 Umwelthaus Neustadt mit begleitender Ausstellung**

**Dr. Andreas Schmidt
 BUND-Umwelthaus Neustadt i.H. gGmbH**

Oldenburg in Holstein, 13. Juli 2021

32

Vorstandssitzung

32

BUND-UMWELTHAUS VORENTWURF





Ziele





33

BUND-UMWELTHAUS VORENTWURF

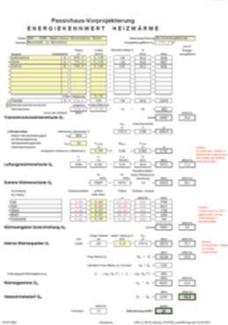


- **BNB Pre-Check erreicht GOLD Standard**

Erfüllungsgrad	Note	Zertifikat
100 %	1,0	
95 %		
90 %	1,5	
80 %		
75 %		
70 %	2,0	
65 %		
60 %		
55 %	3,0	
50 %		



- **Passivhaus-Vorprojektierung (PHVP)**
- Anforderungen werden erfüllt: JA



Ökologische Qualität		100 %
Ökonomische Qualität		100 %
Soziokulturelle und Funktionale Qualität		100 %
Technische Qualität		100 %
Prozessqualität		100 %
Standortmerkmale		100 %



34

ENERGIEVERSORGUNG MIT BEGLEITENDER AUSSTELLUNG



ENERGIEVERSORGUNG



Angedachte Energiegewinnung

- Wärmepumpe
- PV-Anlage
- Ostsee-Wärmetauscher
- Solarthermie
- Erdwärme



35

ENERGIEVERSORGUNG MIT BEGLEITENDER AUSSTELLUNG



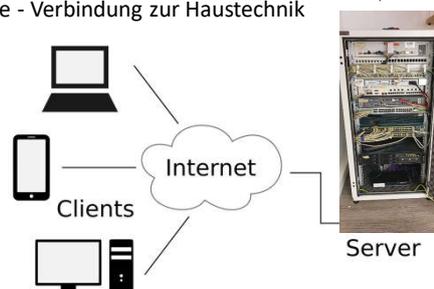
Ausstellung

- Konzept (Bauhütte)
- Design / Simulation / Umsetzung
- Programmierung
- Präsentationstechnik (Barrierefrei)
 - Webseite
 - Server
 - Multi-Touch Bildschirm
 - Dashboard - Präsentation der aktuellen Energiewerte - Verbindung zur Haustechnik
 - Flyer

Haustechnik



Konzept und Präsentation



36

BUND-Umwelthaus Neustadt gGmbH



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



37



Wir fördern den ländlichen Raum
 EU.S.H. 2014-2020
 Landentwicklung und ländlicher Raum, Wachstum und
 die Entwicklung von Arbeits- und Lebensbedingungen
 für die Bevölkerung des ländlichen Raums (LEADER)
 www.leader-programm.de



3. c. Energieversorgung für das Umwelthaus Neustadt mit begleitender Ausstellung

Träger:	BUND-Umwelthaus Neustadt i.H. gGmbH
Laufzeit:	Januar 2022 –Dezember 2023
Kosten:	Teilprojekt A, Präsentation und Ausstellung ca. 80.000 € netto Teilprojekt B, Umsetzung (Investition) ca. 345.000 € netto
Förderquote:	60 %, überörtliches, intraregionales Kooperationsprojekt
Förderung:	Teilprojekt A, Präsentation und Ausstellung ca. 48.000 € Teilprojekt B, Umsetzung (Investition) ca. 207.000 €
Inhalt:	Für den Um- und Erweiterungsbau des BUND-Umwelthauses hat sich der BUND als Ziel gesetzt das Gebäude klimaschützend mit einem nachhaltigen Energiekonzept zu betreiben. Dabei soll durch eine Betrachtung des gesamten Lebenszyklus des Gebäudes und die Einbeziehung der besten baulichen und technischen Lösungen das BUND-Umwelthaus beispielhaft die Möglichkeiten aufzeigen.

LEADER-Mehrwert	17
Wirkung auf die Region (mind. 25)	32
Kernthemen	8
Gesamtpunkte	60

Oldenburg in Holstein, 13. Juli 2021

38

Vorstandssitzung

38





3. c. Energieversorgung für das Umwelthaus Neustadt mit begleitender Ausstellung

Ranking / Projektauswahl

Projekt	Schwerpunkt	Gesamtpunktzahl	Leader-Mehrwert	Wirkung auf die Region	Kernthemen
Multifunktionsgebäude Kirchengem. Hansühn	Nachhalt. Daseinsvorsorge	67	15	37	12
Umweltpädagogik Umwelthaus	Klimawandel u. Energie	63,5	17	32,5	5 (KT 2)
Energieversorgung UH mit Ausstellung	Klimawandel u. Energie	60	17	32	8
Digitalisierung Yachthäfen	Wachstum u. Innovation	52	13	35	3

Oldenburg in Holstein, 13. Juli 2021 39 Vorstandssitzung

39





3. Weiteres Vorgehen zur Evaluation und der neuen Entwicklungsstrategie

Weiteres Vorgehen zur Evaluation und der neuen Entwicklungsstrategie

Oldenburg in Holstein, 13. Juli 2021 40 Vorstandssitzung

40


LAG AKTIVREGION
 WAGRIEN-FEHMARN E. V.
 


3. Weiteres Vorgehen zur Evaluation und der neuen Entwicklungsstrategie

Zeitplan	2021			2022				2023
	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal
Strategieerstellung								
Leitfaden für IES-Erstellung als Grundlage für die Bewerbung	bis 30.09.2021							
Formelle Interessenbekundung Kommunen der AktivRegion bis Ende 2021	bis 15.08.2021							
Startschuss zur IES-Erstellung frühestens ab 01.10.2021			ab 1.10.2021					
Bewerbung zur Anerkennung als neue LAG bis 30.04.2022			bis 30. April.2022					
Anerkennung der LAGn							01.01.2023 - 01.02.2023?	

Oldenburg in Holstein, 13. Juli 2021 41 Vorstandssitzung

41


LAG AKTIVREGION
 WAGRIEN-FEHMARN E. V.
 


3. Weiteres Vorgehen zur Evaluation und der neuen Entwicklungsstrategie

Zwischen- und Endevaluation der aktuellen Förderperiode

Stand der Dinge

- Formale Interessenbekundung gegenüber dem Land bis 15. August 2021
- Start der IES-Erstellung zum 1.10.2021 erfordert:
 - Beantragung der Fördermittel (GAK) zur IES-Erstellung (Antragsunterlagen und Verfahren aktuell noch nicht bekannt)
 - Ausschreibung der IES bis spätestens 15.09.2021 (Paralleles Vorgehen in allen Bundesländern)
 - Auftragsvergabe nach erfolgter Bewilligung seitens des LLUR bis September?

Oldenburg in Holstein, 13. Juli 2021 42 Vorstandssitzung

42





3. Weiteres Vorgehen zur Evaluation und der neuen Entwicklungsstrategie

Zwischen- und Endevaluation der aktuellen Förderperiode

Ziel

- Entlastung des IES-Prozesses durch Evaluation der aktuellen Förderperiode
- Bürgerbeteiligung analog zur ersten Evaluation bereits ab August 21

Lösung

- Zwischenevaluation erfasst den aktuellen Stand (SWOT + Prozesse)
- Endevaluation erfüllt die Berichtspflichten 2023
- Unterschiedliche Schwerpunktsetzung (Evaluation + IES-Erstellung)
- Parallelität der Dienstleister erhöhen ab Oktober die Kapazität?
- Abgrenzung Abschlussevaluation und Strategieerstellung (Leistungsbeschreibung)

Oldenburg in Holstein, 13. Juli 2021
43
Vorstandssitzung

43





3. Weiteres Vorgehen zur Evaluation und der neuen Entwicklungsstrategie

Zwischen- und Endevaluation der aktuellen Förderperiode

Inhalt

- Ausschreibung für weitere Zwischenevaluation 2021 und Abschluss bis 2023 (2 Lose)
- Abgrenzung zur Strategie durch Betrachtungszeitraum und Fokus auf 2015- 06/2021 in Los 1
- Los 2, Betrachtung ab 2022 bis Ende
- Finanzierung aus bewilligten EU- Geldern zur „Kompetenzentwicklung und Sensibilisierung“ (19.4)

Ausschreibung

- Auftragsvolumen 25.000 € (2/3 Zwischenevaluation), Mittel sind 2021 eingeplant
- Ausschreibung Juli 2021 – Auftragsvergabe im August 2021

Oldenburg in Holstein, 13. Juli 2021
44
Vorstandssitzung

44





4. Anpassung der Vereinssatzung in Bezug auf die Durchführung von Online-Sitzungen

Anpassung der Vereinssatzung in Bezug auf die Durchführung von Online-Sitzungen

Oldenburg in Holstein, 13. Juli 2021
45
Vorstandssitzung

45





4. Anpassung der Vereinssatzung in Bezug auf die Durchführung von Online-Sitzungen

Mitgliederversammlung ohne Anwesenheit?
Art. 2 § 5 COVMG in der Fassung ab 28.2.2021
 (3) Abweichend von § 32 Abs. 2 des Bürgerlichen Gesetzbuchs ist ein Beschluss ohne Versammlung der Mitglieder gültig, wenn alle Mitglieder beteiligt wurden, bis zu dem vom Verein gesetzten Termin mindestens die Hälfte der Mitglieder ihre Stimmen in Textform abgegeben haben und der Beschluss mit der erforderlichen Mehrheit gefasst wurde.

Wichtig:
 Satzungsänderung so rechtzeitig beschließen, dass sie bis zum 31.12.2021 in das Vereinsregister eingetragen werden kann.

Oldenburg in Holstein, 13. Juli 2021
46
Vorstandssitzung

46





4. Anpassung der Vereinssatzung in Bezug auf die Durchführung von Online-Sitzungen

I.

§ 7 Mitgliederversammlung

wird um folgende Absätze ergänzt:

- (5) Die Mitgliederversammlung kann als Präsenzveranstaltung sowie ganz oder teilweise als Online-Veranstaltung durchgeführt werden. Der Vorstand entscheidet hierüber nach seinem Ermessen und teilt dies den Mitgliedern in der Einladung mit. Die Vorschrift des § 32 Abs. 2 BGB bleibt hiervon unberührt.
- (6) Die Mitglieder können oder müssen abhängig vom Beschluss des Vorstandes ohne persönliche Anwesenheit an der Mitgliederversammlung teilnehmen und ihre Mitgliedsrechte ganz oder teilweise im Wege der elektronischen Kommunikation ausüben. Eine Teilnahme ausschließlich über Telefon ist ausgeschlossen. Die Regelung der Modalitäten von Onlineversammlungen und der elektronischen Ausübung von Mitgliedsrechten obliegt dem Vorstand.

Oldenburg in Holstein, 13. Juli 2021
47
Vorstandssitzung

47





4. Anpassung der Vereinssatzung in Bezug auf die Durchführung von Online-Sitzungen

II.

§ 8 Beratung und Beschlussfassung in der Mitgliederversammlung

wird um folgenden Absatz ergänzt:

- (5) Abweichend von § 32 Absatz 2 des Bürgerlichen Gesetzbuches ist ein Beschluss oder eine Wahl ohne Durchführung einer Mitgliederversammlung gültig, wenn alle Mitglieder beteiligt wurden, bis zu dem vom Vorstand gesetzten Termin mindestens die Hälfte der Mitglieder ihr Stimme mindestens in Textform abgegeben haben und der Beschluss/ das Wahlergebnis mit der erforderlichen Mehrheit gefasst wurde.

Oldenburg in Holstein, 13. Juli 2021
48
Vorstandssitzung

48



LAG AKTIVREGION
WAGRIEN-FEHMARN E. V.



Wir fördern den ländlichen Raum
EU.S.H.
Landesprogramm „Ländlicher Raum, Gefördert durch
das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER)
und das Landwirtschaftsbüro
Wier-Heinrich-Str. 10 • 24109 Kiel • 0431 9000-100



LEADER

4. Anpassung der Vereinssatzung in Bezug auf die Durchführung von Online-Sitzungen

III.
In § 10 Arbeitsweise des Vorstandes

wird in Absatz 3 als Satz 3 eingefügt:
Für die Form der Beschlussfassung gilt § 8 Absatz 5 entsprechend.

IV.
Der § 17 Auflösung des Vereins

wird um folgenden Absatz ergänzt:
(5) Eine virtuelle Mitgliederversammlung über die Auflösung des Vereins ist unzulässig.

Oldenburg in Holstein, 13. Juli 2021
49
Vorstandssitzung

49



LAG AKTIVREGION
WAGRIEN-FEHMARN E. V.



Wir fördern den ländlichen Raum
EU.S.H.
Landesprogramm „Ländlicher Raum, Gefördert durch
das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER)
und das Landwirtschaftsbüro
Wier-Heinrich-Str. 10 • 24109 Kiel • 0431 9000-100



LEADER

5. Anfragen und Mitteilungen

Termine

10.08.2021	Vorstandssitzung zur Vorbereitung der Mitgliederversammlung
08.2021	Beirat der AktivRegionen mit Vorstellung des Leitfadens zur IES-Erstellung
18.08.2021	Arbeitskreis Fischerei mit Film zum Projekt der historischen Fischersiedlung
31.08.2021	Beirat der AktivRegionen
13.09.2021	INTERREG-Auftaktveranstaltung Schleswig-Holstein, Kiel
21.09.2021	Mitgliederversammlung der LAG AktivRegion Wagrien-Fehmarn e. V.
01.10.2021	Beginn der Strategieerstellung zur neuen Förderperiode bis 2027

Oldenburg in Holstein, 13. Juli 2021
50
Vorstandssitzung

50





5. Anfragen und Mitteilungen

Fragen?

Anregungen?

Kommentare?



? ?

Oldenburg in Holstein, 13. Juli 2021
51
Vorstandssitzung

51





Verabschiedung

Vielen Dank für Ihr Engagement und Ihre Aufmerksamkeit!

Gerne stehen wir Ihnen unterstützend zur Seite:

<p>Jörg-Peter Scholz 1. Vorsitzender Neustädter Str. 26-28 23758 Oldenburg scholz.joerg-peter@gmx.de</p>	<p>Matthias Amelung Regionalmanager Wagrien-Fehmarn 04361-620700 matthias.amelung@ar-wf.de www.ar-wf.de</p>
---	--

Oldenburg in Holstein, 13. Juli 2021
52
Vorstandssitzung

52